

# Volksinitiative: Senat "trickst" bei Inklusion



Die Hamburger Schulbehörde von Senator Ties Rabe weist die Kritik der Volksinitiative "Gute Inklusion" zurück.

Die Volksinitiative "Gute Inklusion" wirft Hamburgs Schulsenator Ties Rabe (SPD) vor, beim aktuellen Senatsbericht zur Inklusion "zu tricksen". Es geht um die Frage, ob die Schulen der Hansestadt für die Inklusion gut genug ausgestattet sind, also für den gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Handicap.

## Senat: Mehr Geld und mehr Lehrkräfte

Im aktuellen Inklusionsbericht des Senats an die Bürgerschaft heißt es, die mit der Volksinitiative vereinbarten Verbesserungen würden schrittweise umgesetzt. So sei die Zahl der zusätzlichen Lehrkräfte für die Inklusion binnen zehn Jahren verdoppelt worden und es gebe mehr Geld für barrierefreie Schulen.

## Initiative: Zahl der Kinder mit Förderbedarf steigt

Die Initiative "Gute Inklusion" widerspricht jedoch. Das pädagogische Personal habe zwar um 50 Prozent zugenommen. Gleichzeitig sei jedoch die Zahl der Kinder mit Förderbedarf um das Vierfache gestiegen. Unterm Strich bedeute das, pro Kind stehe heute sogar weniger Personal zur Verfügung als vor zehn Jahren.

## Streit um Inklusionsbericht des Senats

Schwere Vorwürfe der Initiative "Gute Inklusion" gegen Hamburgs Schulsenator: Im Senatsbericht zur Inklusion werde getrickst. Die Schulbehörde weist das zurück.

## Thema soll im Schulausschuss zur Sprache kommen

Die Hamburger Schulbehörde beharrt dagegen auf ihrer Darstellung und ihren Zahlen. Die Initiative "Gute Inklusion" verlangt jetzt, dass sich der Schulausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft mit dem Thema befasst.

*Andreas Gaertner berichtet.*